

An den
Kantonsratspräsidenten
Martin Kessler
Regierungsgebäude
8200 Schaffhausen

Hallau, 4. Mai 2014

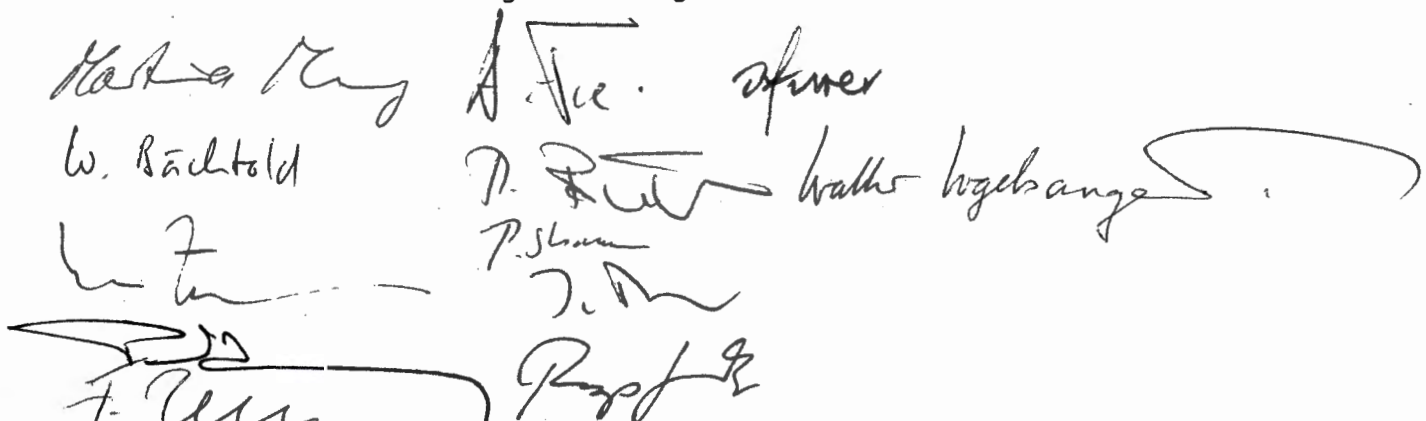
Interpellation 2014/2

Strategie der Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung

Die Strategie des Kantons bezüglich Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum ist unter anderem anhand des Abstimmungsresultates vom 9. Februar 2014 zu überdenken. In Ergänzung zur Interpellation von Kantonsrat Kurt Zubler fokussiert sich diese Interpellation auf die Massnahmen und damit auch auf die Zielsetzung der Wirtschaftsförderung.

1. Welches Wachstum strebt der Regierungsrat bezüglich Bevölkerung und Wirtschaft kurz-, mittel- und langfristig (5, 10 und 20 Jahre) an? Falls mit abflachendem Wachstum gerechnet wird, welche Massnahmen sind vorzusehen, um dies zu erreichen, ohne gleichzeitig den Kanton finanziell zu gefährden?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat die Altersstruktur der Schaffhauser Bevölkerung und deren Entwicklung. Welche Probleme ergeben sich daraus? Welche Massnahmen sind vorgesehen um der Überalterung entgegenzuwirken und wer soll mit der Umsetzung beauftragt werden?
3. Welche Ansiedlungspolitik soll der Kanton verfolgen? Welche Massnahmen sind dazu geeignet?
4. Wie beurteilt der Regierungsrat die Möglichkeit, die Wirtschaftsentwicklung vermehrt auf die Stärkung ansässiger und innovativer Firmen und Jungunternehmen auszurichten? Welche Massnahmen wären nötig, um eine solche Strategie umzusetzen?
5. Wie beurteilt der Regierungsrat die Möglichkeit, vorhandene ungenügend genutzte Strukturen - auch im ländlichen Raum - neu zu beleben? Welche Massnahmen wären nötig, um eine solche Strategie umzusetzen ohne die Zersiedlung zu fördern?
6. Muss der Leistungsauftrag der Wirtschaftsförderung an die Entwicklungsstrategie des Kantons angepasst werden?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.



Handwritten signatures: Martina Munz, W. Bächtold, Kurt Zubler, F. P. ... (left column); A. J. ... (center); Walter Ingebaug (right column); P. ... (bottom center); R. ... (bottom right).